



# DIE EWIGEN NEINSAGER STREIKEN!

Seit sieben Jahren Diskussion um die Reform unserer Hochschulen gibt es

- o zahlreiche Reformvorschläge, Alternativpläne und Konzepte  
der S T U D E N T E N  
( die Studenten waren überhaupt die Ersten, die Reformvorschläge erarbeitet haben und damit die Reformdiskussion überhaupt erst initiierten ! )
- o später erst Entwürfe des Ministeriums und der politischen Parteien

KONSTRUKTIVEN

ABER: **KEINE BEITRÄGE DER PROFESSOREN !**

SIE SAGEN :

NEIN	zur <u>Mitbestimmung</u> der Studenten und Assistenten
NEIN	zur <u>Kontrolle</u> ihrer privaten Auftragsforschung
NEIN	zur <u>Zusammenarbeit</u> aller Hochschulangehörigen
NEIN	zur <u>Reform</u> des Lehr- und Prüfungsbetriebes
NEIN	zur bisher funktionierenden Form der <u>Mitbestimmung</u> ( Studienkommissionen )

SUMME = S T R E I K

Sie, die als wichtigstes Ziel immer die Aufrechterhaltung des Lehr- und Prüfungsbetriebes angegeben haben und daher auch jeden Streik der Studenten ablehnten, **BOYKOTIEREN 2 TAGE** den Lehr- und Prüfungsbetrieb!

DIE EINZIGE ALTERNATIVE DER PROFESSOREN AUF DIE ZAHNLOSEN REFORMVORSCHLÄGE IST EIN S T R E I K ZUR RETTUNG IHRER P R I V I L E G I E N UND IHRER ABSOLUTEN UND UNKONTROLLIERBAREN POSITION!

WIR STUDENTEN

VERURTEILEN daher den Streik der Professoren **AUF DAS SCHÄRFSTE**, in dem nur ihre Angst vor demokratischen Entscheidungsstrukturen und vor Kontrolle hervortritt, und **FORDERN** das Ministerium und das Parlament **AUF**, sich nicht durch Aktionen einer Hochschulgruppe zur Erhaltung ihrer Privilegien unter Druck setzen zu lassen, sondern **DAS UOG AM 19. MÄRZ IM PARLAMENT ZU BESCHLIESSEN !**